**Zu diesem Muster:**

Das nachstehende Formular bedarf zwingend der Anpassung auf den jeweiligen Einzelfall. Die von Ihnen auszufüllenden Felder sind durch [Klammern] kenntlich gemacht. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte eine Anwält\*in bei Rotwang Law Rechtsanwälte. Eine erste Kontaktaufnahme, einschließlich einer sog. Erstberatung ist für Sie unverbindlich und kostenfrei. <https://www.rotwang-law.de/kontakt/>

E-Mail: Kontakt@Rotwang-Law.de

MUSTERBRIEF

[Ihr Name]

[Ihre Straße + Hausnummer]

[Ihre PLZ und Ort]

[Ihre E-Mail-Adresse]

**[Name Ihrer Bank]**

[Straße der Bank + Hausnummer]

[PLZ und Ort der Bank]

[Datum]

**Rückforderung zu viel gezahlter Kontogebühren**

IBAN: [IBAN eintragen]

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich führe unter der im Betreff genannten IBAN ein Girokonto bei Ihnen. Zum Zeitpunkt der Kontoeröffnung galten diese Gebühren laut Preisverzeichnis für das Konto:

* Kontoführungsgebühr: x,xx Euro pro Monat
* Gebühr für Überweisungen: x,xx Euro
* eventuell weitere Gebühren: x,xx Euro.

Danach hätte ich von 1. Januar 2018 bis heute insgesamt [x,xx Summe der ursprünglich laut Preisverzeichnis vereinbarten Gebühren bis heute] Euro an Sie zahlen müssen.

Tatsächlich haben Sie jedoch die Gebühren erhöht, ohne dass ich ausdrücklich zugestimmt habe. Die Gebührenerhöhung ist deshalb unwirksam. Ich berufe mich dabei auf die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs vom 27. April 2021, Az. XI ZR 26/20.

Ich fordere Sie hiermit auf, mir die Differenz zwischen den ursprünglich vereinbarten Gebühren laut Preisverzeichnis und den tatsächlich in Rechnung gestellten nach § 812 BGB zu erstatten, da ich sie ohne Rechtsgrund geleistet habe.

Der Erstattungsbetrag beläuft sich auf insgesamt [x,xx Differenz zwischen ursprünglich vereinbarten und erhöhten Gebühren] Euro zuzüglich Nutzungsersatz nach § 818 Abs. 1 BGB in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz pro Jahr seit Berechnung der Gebühren. Bei Zahlungen an eine Bank besteht eine tatsächliche Vermutung dafür, dass sie Nutzungen im Wert des üblichen Verzugszinses gezogen hat, die sie als Nutzungsersatz herausgeben muss (BGH, Urteil vom 28. Oktober 2014, Az. XI ZR 348/13).

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag in Höhe von

[x,xx Differenz zwischen ursprünglich vereinbarten und erhöhten Gebühren] EUR zuzüglich Zinsen

bis zum

auf folgendes Konto:

Mit freundlichen Grüßen,

[Ihr Name]